

40 Talente: Wissenschaft

Ob in der Grundlagenforschung oder kurz vor der praktischen Anwendung: Deutschlands oft preisgekrönte Jungwissenschaftler legen die Basis für Innovationen

NAME (ALTER)	FUNKTION
Andrea Ablasser (30)	EPFL, Lebenswissenschaften
Michael Backes (36)	Universität des Saarlandes, IT-Sicherheit
Christian Bayer (36)	RFW Universität Bonn, Wirtschaftswissenschaften
Eric Bodden (34)	TU Darmstadt, Sicheres Software Engineering
Karsten Borgwardt (33)	ETH Zürich, Biosystems Science & Engineering
Kathrin Bringmann (37)	Universität Köln, Mathematik
Dorothee Dormann (38)	LMU München, Zellbiologie
Hartmut Egger (39)	Universität Bayreuth, Wirtschaftswissenschaften
Nico Eisenhauer (34)	Universität Jena, Ökologie
Michaela Gack (36)	Harvard Medical School, Mikrobiologie
C. Hackenberger (38)	HU Berlin, Molekulare Pharmakologie
Fred Hamprecht (39)	Uni Heidelberg, Informatik
Eva Hoppe-Fischer (31)	Universität Köln, Wirtschaftswissenschaften
Samuel Huber (35)	Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Medizin
Lisa Kaltenegger (37)	Max-Planck-Institut für Astronomie
Kerstin Kaufmann (37)	Universität Potsdam, Biologie
Eike Kiltz (39)	Ruhr-Universität Bochum, IT-Sicherheit und Kryptologie
Michael Köhl (39)	Universität Bonn, Quantenphysik
Christian Koos (36)	Karlsruher Institut für Technologie, Nanophotonik
Sarah Köster (35)	Universität Göttingen, Röntgenphysik
Lena Maier-Hein (34)	Deutsches Krebsforschungszentrum, Informatik
Nicole Megow (37)	TU Berlin, Mathematik
Daniel Meyer (34)	Universität Bremen, Institut für Werkstofftechnik
Regina Palkovits (34)	RWTH Aachen, Chemie
Thomas Pfeifer (37)	Max-Planck-Institut für Kernphysik
Holger Pletsch (31)	Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik
Niklas Potrafke (34)	LMU München, Wirtschaftswissenschaften
Volker Presser (32)	Universität des Saarlandes, Materialwissenschaften
Stefan Roth (37)	TU Darmstadt, Informatik
Jonas Schreyögg (38)	Universität Hamburg, Gesundheitsmanagement
Michael Sterner (36)	OTH Regensburg, Energiespeicher
Knut Stieger (36)	Justus-Liebig-Universität Gießen, Augenheilkunde
Daniela Thorwarth (36)	EKU Tübingen, Medizinische Physik
Samuel Wagner (35)	EKU Tübingen, Biologie
Marc Walter (37)	TU Braunschweig, Chemie
Nils Weidmann (37)	Universität Konstanz, Politikwissenschaften
Isabell Welpel (39)	TU München, Strategie und Organisation
Georg Woltersdorf (37)	MLU Halle-Wittenberg, Physik
Sönke Zaehle (37)	Max-Planck-Institut für Biogeochemie
Sebastian Zeissig (37)	CAU Kiel, Medizin

vor der Bundestagswahl „konsequent ignoriert“. Delius predigt nun zumindest im eigenen Umfeld, Kurznachrichten lieber über verschlüsselte Apps wie Threema zu verschicken statt über Whatsapp.

NICHTS IST WIRKLICH SICHER

Warum, was, wie soll ich verschlüsseln? Diese Fragen bekommt Eike Kiltz immer häufiger von Studenten zu hören. Auch über den klobigen 60er-Jahre-Campus der Ruhr-Universität Bochum zwischen grünen Hügeln ist das digitale Zeitalter hereingebrochen. Kiltz, Professor für Kryptologie, arbeitet zwar im Pott – aber völlig entgrenzt.

Kiltz beschäftigt nicht nur Doktoranden aus China, Frankreich und Sambia. Über Skype tauscht er sich auch mit Kollegen von beiden Küsten Amerikas aus. Dafür richtet er die Kamera seines Apple-Bildschirms auf seine weiße, vollgeschriebene Tafel und schreibt mit dem Edding vor den Kollegen Formeln auf. Demnächst will er „Webinare“ starten, Vortragsreihen im Netz.

Eine Sache unterscheidet den Mathematiker von den jungen Entscheidern aus Politik und Wirtschaft: Letztere öffnen ihr Umfeld, reißen Grenzen ein. Die Kryptologen und IT-Sicherheitsexperten suchen nach Wegen, dem Netz wieder Grenzen zu setzen. „Ich generiere selbst erst seit ein, zwei Jahren sichere Passwörter für meinen Alltag“, gesteht der 39-Jährige.

Um zu verstehen, wie er das macht, sollten einem Master-Passwörter, Hashwerte und das Hexadezimalsystem ein Begriff sein – ziemlich kryptisches Zeug für den Normalbürger. Die Spionageskandale führen dem Bochumer Institut für IT-Sicherheit mehr Studenten zu. Auch Fördergeld ist plötzlich reichlich vorhanden. „Mich treibt das an“, sagt Kiltz, und es zuckt schelmisch um seine Mundwinkel. „Ich will etwas bauen, das noch besser ist als die NSA!“